

Im Einsatz für die Vielseitigkeit

RFV Hubertus Eschenbruch: Der Verein richtet die Lippischen Meisterschaften aus. Der Aufwand ist enorm, viele Helfer stehen bereit. Aber nur vier Mannschaften sind am Start



Fast unterwegs: Die Lippische Vielseitigkeits-Meisterin Anne Maafi (RFV Hubertus Eschenbruch) auf Pollicella mit einer starken Vorstellung im Gelände. Foto: Oliver König

von OLIVER KÖNIG

Hamburg-Eschenbruch. Das erste Turnierschneidende des DV Hubertus Eschenbruch ist im Zeichen der Lippischen Meisterschaften in der Vielseitigkeit, bestehend aus Dressur, Springen und Geländeeritt, entstanden. Diese als Gastgeber RFV Hubertus Eschenbruch I in der Mannschaftswertung und Anne Maafi (Eschenbruch) auf Pollicella in der Einzelwertung vorne.

„Die Organisation und Durchführung eines Vierseitigen Wettbewerbs ist schon sehr aufwendig. Die Wache über mehrere Sprünge im Gelände bei geschulten oder ungeschulten Reitern sind, und“, sagt Ingrid Roth, im RFV Hubertus Eschenbruch für

die Pressearbeiten zuständig. Das bestingt ihre „Kollegin“ Astrid Bünigener aus dem Vorstand des Landesverbandes Lippischer Reit- und Fahrvereine. „Denn das Gelände muss in Ordnung sein, dabei muss man die ge-

samte Strecke im Auge haben. Und dazu kommt das Personelle. Allein für jedes Hindernis sind bis zu zwei Personen zuständig. Außerdem sind die Anforderungen wesentlich höher als noch vor Jahren“, sagt die

Pressesprecherin. Denn Tiererschutz und Sicherheit werden extrem groß geschrieben. Bünigener: „Das sind wir der Öffentlichkeit schuldig. Das Letzte, was wir brauchen, sind negative Schlagzeilen. Es ist viel getan worden und es wird viel getan, schwere Missetaten sind nicht mehr an der Tagesordnung.“

Ein Lob hat sie sogleich für den Verein in Eschenbruch parat, der den Geländeeritt „perfekt ausrichtet“. „Das hier ein Wettbewerb stattfindet, ist vor allem Dirk Schlichte mit seinem Team zu verdanken. Die Vielseitigkeit ist wichtig. Das Pferd wird so in allen Sparten gefördert und ausgebildet“, erklärt Astrid Bünigener. Dennoch: Nur vier Mannschaften waren in Eschenbruch am Start. Die „Akte“ des Gastgeber-

gesamt die Teamwertung mit Anne Maafi auf Pollicella, Lars Thiermann auf Agitudo, Marlen Fuchs auf Coolmaker und Nicole Lönnecker auf Gigi D'Agostino. Als Mannschaftsführerin fungierte Ronja Schlingheider. Auf den Rängen folgten RFV Cherusker Rottmühlhausen, Eschenbruch II und ein Team mit vier Reitern der Vereine Durlinghausen-Waldrup, Lophorn Lage und St. Georg Papenhagen. Im Einzel legte Anne Maafi auf Pollicella einen starken Geländeeritt hin und siegte in der Lippischen Meisterschaft vor Lars Thiermann auf Agitudo und Vanessa Albermeier (RFV Cherusker) auf Manhattan senior.

Weitere Ergebnisse: www.festtag.de/fo-erhaltung

Delegation aus Dänemark

Für das Springturnier vom 12. bis 14. Juli auf dem Hof Schlagbeides in Eschenbruch haben sich auch Friis Bohrman aus Hørsum (Vierter im diesjährigen Hamburger Derby), eine kleine Delegation aus Dänemark sowie bekannte Lokalmatadore wie Vanessa Maibach, Ann-Kathrin von Kame und Sebastian Holtrisse-Othman

angekündigt. Erstmals, so eine Pressemitteilung, gibt es zwei S-Sprünge, wobei den drei Besten aus beiden Sprüngen zusätzliche Geld- und Ehrenpreise winken. Ebenfalls im Programm sind Qualifikationen für den Springtitel-Cup der Volksbank OWL und die Lippische Mannschaftsmehrkampf im Springen, heißt es weiter. (sk)